

## Fragenkatalog für den Unterausschuss „Extremismus“

28. September 2023

### 1. Aktuelle Bedrohungslage in Oberösterreich

- 1.1. Am 17. September 2023 berichtete der „[ORF Wien](#)“ von einem in Österreich geborenen Islamisten (17 Jahre alt), der in Wien einen Anschlag plante.  
Gibt es derartige konkrete Gefahren in Oberösterreich?
  - 1.1.1. Wie viele „Gefährder“ (potenzielle Terroristen) sind derzeit in Oberösterreich bekannt und wie werden diese überwacht?
- 1.2. Am 6. September 2023 berichtet die Oberösterreichische „[Kronen Zeitung](#)“ von einer zehnköpfigen, islamistischen Terrorgruppe, die im Bezirk Linz-Land ausgehoben wurde. Die Gruppe glorifizierte Tötungsvideos und sprach davon, „Kuffar“ (Ungläubige) töten zu wollen. Laut Innenministerium liegt eine fundamentale islamische bis terroristische Einstellung vor.  
Wie sieht die Lage diesbezüglich aus?
  - 1.2.1. Wie viele dieser Personen sind derzeit in Haft, U-Haft bzw. werden überwacht?
- 1.3. Am 29. Juli 2023 berichtete die Steirische „[Kronen Zeitung](#)“ von zwei in Österreich geborenen IS-Sympathisanten (15 und 16 Jahre alt), die einen Anschlag auf eine Schulklasse planten, „um alle Christen zu ermorden“.  
Gibt es derartige Gefahren in Oberösterreich?
- 1.4. Am 14. September 2023 berichtete die Wiener „[Kronen Zeitung](#)“ von islamistischen Sittenwächtern, die muslimische Frauen mit öffentlicher physischer Gewalt zum Kopftuchtragen zwingen.  
Wie sieht die Lage in Oberösterreich aus?

- 1.5. Welche Maßnahmen wurden aufgrund der mehrmals auftretenden Wolfsgrüße beim „Avrasya“-Verein Linz durchgeführt, über die „der „[ORF OÖ](#)“ und „[Der Standard](#)“ berichteten?
- 1.6. Der türkischstämmige Freistädter SPÖ-Gemeinderat Ibrahim Cansiz wird in einem [Bericht](#) der „Dokumentationsstelle Politischer Islam“ erwähnt: *„Weitere Beispiele für die enge Vernetzung Millî Görüş-naher Strukturen mit politischen Institutionen in Österreich sind z.B. Ibrahim Cansiz [...]. Cansiz ist neben seiner Tätigkeit als Jugendvorsitzender des Dachverbandes ALIF auch für die SPÖ als Mitglied im Gemeinderat Freistadt aktiv“*. Im Oktober 2021 berichtete das [„Oberösterreichische Volksblatt“](#) von einem Treffen der ALIF-Jugend (Vorsitzender Cansiz) am Wolfgangsee, wo mehrere SPÖ-Gemeinderäte anwesend waren. Vortragender war Turgut Akin, der durch antisemitische Postings wie „Zionismus als großes Problem“ auffiel.  
Wie fällt die Beurteilung zum Freistädter SPÖ-Gemeinderat Ibrahim Cansiz, dessen Umfeld sowie der angesprochenen Veranstaltung aus, bei der offenbar ein Antisemit Vortragender war?
- 1.7. Ist dem LVT OÖ bekannt, in welchen Moscheen in welcher Sprache und mit welchem Inhalt gepredigt wird?
  - 1.7.1. Wie lautet die Gefährdungsanalyse des LVT OÖ in Bezug auf den Moscheeverein Vöcklabruck und wie oft wird diese aktualisiert?
  - 1.7.2. Laut uns zugetragenen Akten eines Gerichtsverfahrens im Zusammenhang mit der Moschee in Vöcklabruck sieht sich das LVT nicht in der Lage, aufgrund der Sprachbarriere und Personalausstattung die Radikalisierung des Moscheevereins überprüfen zu können. Im Gerichtsverfahren wurde deshalb ein Sachverständiger aus Deutschland benötigt. Man könne auch keine Informationen zu auftretenden Predigern und deren vorgetragenen Inhalten vorweisen. Ist das Personal des LVT personell und fachlich ausreichend für die Aufgaben vorbereitet (Personalengpass, Sprachbarriere)?

- 1.8. In welchen Bereichen und in welcher Form gibt es extremistischen Einfluss aus dem Ausland?
- 1.9. Welche Organisationen fallen mit Stand September 2023 unter die LVT-Definition des Extremismus und warum (Auflistung Verurteilungen bzw. Begründung)?
- 1.10. Wie fällt die Beurteilung des LVT zu folgenden Strömungen, Institutionen, Gruppen aus?
  - Türkischer Rechtsextremismus (siehe Erdogan-Wahl)
  - Avrasya-Verein Linz (Wolfsgrüße)
  - Moscheeverein Vöcklabruck
  - ATIB
  - ALIF
  - Verbindungen zu Milli Görüs
  - Separatistischer Extremismus im Ausländerbereich (zB Türken-Kurden)
  - Jihad-Rückkehrer
  - Sittenwächter
  - Klimakleber (Last Generation usw.)
  - Antifa
  - Clans
- 1.10.1. Wie groß ist die jeweilige Gruppe?
- 1.10.2. An welchen Orten bzw. Regionen treten die jeweiligen Gruppen in Erscheinung?
- 1.10.3. Welche Gruppen stehen unter Beobachtung des Verfassungsschutzes?

## 2. Straftaten im Zusammenhang mit Extremismus

- 2.1. Welche konkreten Schäden an Rechtsgütern wurden durch angezeigten Linksextremismus 2022 in Oberösterreich festgestellt (Sachbeschädigung, Körperverletzung, oder ausschließlich verbale/gestische/visuelle Wiederbetätigung)?
- 2.2. Welche konkreten Schäden an Rechtsgütern wurden durch angezeigten Rechtsextremismus 2022 in Oberösterreich festgestellt (Sachbeschädigung, Körperverletzung, oder ausschließlich verbale/gestische/visuelle Wiederbetätigung)?
- 2.3. Gilt laut LVT OÖ offensichtlich linker Vandalismus (zB das schmähhafte Malen eines typischen Hitler-Bartes auf ein Gesicht eines Wahlplakates, das Zeichnen eines Hakenkreuzes auf ein Wahlplakat oder Gebäude) als rechtsextreme Straftat?
- 2.4. Laut dem Jahresbericht 2022 des Bundesamtes für Verfassungsschutz Deutschland stieg türkischer Rechtsextremismus von 11.000 auf 12.100 (+10%) im Vergleich zum Vorjahr. In Österreich findet er weder auf Bundes- noch auf Landesebene Erwähnung. Wird in Oberösterreich unter Rechtsextremismus auch türkischer Rechtsextremismus eingerechnet?
- 2.5. Wie hoch ist der Anteil von Ausländern bzw. Personen mit Migrationshintergrund bei linksextremen Straftaten in Oberösterreich im Jahr 2022?
- 2.6. Wie hoch ist der Anteil von Ausländern bzw. Personen mit Migrationshintergrund bei rechtsextremen Straftaten in Oberösterreich im Jahr 2022?
- 2.7. Wie hoch ist der Anteil von Ausländern bzw. Personen mit Migrationshintergrund bei antisemitischen/antizionistischen Straftaten in Oberösterreich im Jahr 2022?

### 3. Bericht des LVT OÖ im „Aktionsplan gegen Extremismus“

- 3.1. Wieso wurde für den am 26. Mai 2023 verfassten LVT-Bericht der veraltete Verfassungsschutzbericht des Bundes von 2021 herangezogen und nicht der aktuelle aus 2022, welcher ab 12. Mai 2023 zur Verfügung stand?
- 3.2. Im alten Verfassungsschutzbericht 2021 des Bundes wurden „Deutschnationale Burschenschaften“ zum bisher einzigen Mal als eigene Rubrik im Bereich „Rechtsextremismus“ erwähnt. Dieser Passus wurde 1:1 aus dem Bundesbericht in den OÖ. LVT-Bericht des Aktionsplans kopiert. Im nun aktuellen Verfassungsschutzbericht 2022 des Bundes wird der Begriff „Burschenschaften“ nur noch in der Rubrik „Linksextremismus“ als Gegenspieler der Linksextremen erwähnt. Auch vor 2022 findet man in den Jahresberichten des nunmehrigen DSN (ehemals BVT) den Begriff „Burschenschafter“ ausschließlich als Opfer von linksextremen Straftaten (Körperverletzung, Sachbeschädigung). Wieso kommt das LVT OÖ hier zu einer anderen Ansicht als die übergeordnete Bundesebene und übernimmt unreflektiert überholte Beurteilungen zu Burschenschaften?
- 3.3. Im Unterpunkt „Lage Oberösterreich Rechtsextremismus“ werden konkrete Gefährdungen, Ort und Gruppierungen als aktuelle Bedrohungen genannt. Im Bereich „Lage Oberösterreich Islamismus“ wurde das ausgespart und keine konkreten Gefährdungen, Orte und Gruppierungen genannt. Warum?
- 3.4. Wie beurteilt das LVT OÖ vor dem Hintergrund einer aktuellen [Anfrage](#) den Umstand, dass künftig der Verein „Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands“ (DÖW) jährlich einen Rechtsextremismus-Bericht verfassen wird?
  - 3.4.1. Wird es mit dem Verein DÖW einen Datenaustausch und eine Zusammenarbeit durch das LVT OÖ geben?

- 3.5. Nachdem unter anderem die „Kronen Zeitung“ auf Widersprüche im LVT-Bericht aufmerksam machte: Gelten laut der Definition von Extremismus die Klimakleber (Letzte Generation usw.) als extremistisch?
- 3.5.1. Wie beurteilt das LVT OÖ generell das vorsätzliche Sperren von Verkehrswegen aus scheinbar höheren Motiven?
- 3.5.2. Wie würden vorsätzliche Straßensperren beurteilt werden, wenn sich heimatverbundene Aktivisten auf Verkehrswege im Grenzgebiet kleben, um illegale Migration zu verhindern?

#### 4. Burschenschaften in Oberösterreich

- 4.1. Laut dem LVT OÖ wird Rechtsextremismus wie folgt definiert:  
*„[...] politische Überzeugungen [...], welche von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antiislamismus und Antisemitismus geprägt sind und daher mit Inkaufnahme beziehungsweise Duldung von Gewalt erreicht werden sollen. Die demokratische Rechtsordnung und die pluralistischen Gesellschaftsauffassungen werden abgelehnt.“*  
Inwiefern ist dies auf in OÖ beheimatete Burschenschaften, die sich zurecht als Ursprung der demokratischen Entwicklung sehen, zutreffend?
- 4.2. Wie viele rechtskräftige Verurteilungen von Burschenschafte(r)n gab es im vergangenen Jahr in Oberösterreich, die auf Extremismus zurückzuführen sind?
- 4.3. Bei den Burschenschaften ist von einem Fall die Rede, wonach eine Person der Identitären Bewegung nahestehen würde. Dieser Passus wurde – so wie der gesamte Teil der Burschenschaften – aus dem Verfassungsschutzbericht des Bundes 2021 kopiert.  
Ist dieser Sachverhalt überhaupt Oberösterreich zuzurechnen?